

Makumbi Mission
PO Box 4230, Harare
Zimbabwe

Makumbi, November 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderdorfs Makumbi,

ich heiße Tsitsi Ndlovu und bin die neue Leiterin des Kinderdorfs. Meine Erfahrungen in Makumbi während der ersten beiden Monate waren überwältigend. Es gab viel zu lernen, insbesondere im Bereich der Büroverwaltung, im persönlichen Kennenlernen der Kinder und im Aufbau von Beziehungen zu den Hausmüttern. Ich konnte durch Einzelgespräche eine enge Verbindung zu den Kindern herstellen und eine starke Arbeitsbeziehung zu den Müttern entwickeln.



Das wichtigste Ergebnis meiner ersten Monate war die Verbesserung der administrativen Effizienz. Ich konzentrierte mich auf die Organisation des Büros, unter anderem die Aktualisierung relevanter Unterlagen. Wichtig ist sicherzustellen, dass die Kinder über gültige ärztliche Überweisungen verfügen, um Zugang zu staatlichen Gesundheitseinrichtungen zu erhalten, sowie über gültige Gerichtsbeschlüsse, damit wir Anspruch auf monatliche staatliche Zuschüsse haben. Zudem habe ich Anträge auf Geburtsurkunden gestellt, die ich an die zuständigen Bezirksämter der Kinder übermittelt habe. Die Dokumente sind derzeit in Bearbeitung. Darüber hinaus kümmere ich mich um tägliche Verwaltungsprozesse, wie die Erfassung und Verteilung von Lebensmitteln und Sachspenden sowie die Dokumentation aller Wartungsprobleme im Heim.

Unsere Mittel reichen aus, um die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder zu decken, doch wir benötigen zusätzliche Ressourcen für die laufende Instandhaltung und andere notwendige Ausgaben wie Kleidung, Schuhe oder sportliche Aktivitäten. Zudem besteht ein dringender Bedarf, die Kinder beim Verlassen der Einrichtung mit Erreichen des 18. Lebensjahres zu unterstützen. In der Vergangenheit gab es „Austrittspakete“ inklusive Ausbildungsplätze in den gewünschten Bereichen. Es wäre sinnvoll, dieses Konzept im neuen Jahr wieder aufzugreifen.

Derzeit betreuen wir 26 Kinder. Fünf von ihnen haben in diesem Jahr das 18. Lebensjahr erreicht. Zwei gehen noch zur Schule, eines in die 9., das andere in die 11. Klasse, während drei ihre Abschlüsse erreicht haben. Ein Absolvent wurde bereits zu seiner Pflegefamilie entlassen, bei den anderen beiden wird es bald soweit sein.



Unsere Schüler der 7. Klasse haben ihre Jahresprüfungen erfolgreich absolviert und sind zuversichtlich, dass die Ergebnisse positiv ausfallen werden. Während sie auf die Zeugnisse warten, helfen sie bei den Hausarbeiten und nehmen an Freizeitaktivitäten teil. Auch die Schüler der 4. Klasse haben ihre Abschlussprüfungen abgeschlossen und empfanden diese als ziemlich anspruchsvoll.

Für die neun Schüler der 7. Klasse, die nächstes Jahr in die Sekundarstufe wechseln, benötigen wir erhebliche Ressourcen für Uniformen und Unterrichtsmaterialien. Bereits angeschafft wurden Schreibwaren, jedoch sind neue Uniformen, Brotzeitdosen, Trinkflaschen, Rucksäcke und Schuhe erforderlich.

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Makumbi-Grundschule haben an einem Führungstraining in Bindura teilgenommen, wobei einer unserer Jungs aus der 5. Klasse zum Schulsprecher für 2025 ernannt wurde – wir sind sehr stolz, dass er eine so große Verantwortung übernehmen wird.

Unsere Kinder sind im Allgemeinen gesund. Ein Mädchen leidet unter Blutarmut und erhält Eisenpräparate. Mehrere Kinder haben Augenprobleme, weshalb ein Besuch beim Optiker geplant ist. Wir machen uns Sorgen um einige Kinder, die traumabedingte Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Sie benötigen Therapie-Sitzungen, und wir hoffen auf eine Finanzierung durch die Provinzverwaltung der Jesuiten. Für 2025 hoffen wir, einen lokalen Psychotherapeuten engagieren zu können, der die mentale Gesundheit der Kinder unterstützt.



Im Oktober und November konnten wir Tomaten und Zwiebeln aus unserem Gemüsegarten verkaufen, wobei Schädlingsbefall die Erträge leider verringerte. Wir planen, das Land neu zu bepflanzen und auf Gemüse wie Karotten, Paprika, grüne Bohnen und Kürbisse umzustellen, um sowohl unsere Ernährung wie auch die Einnahmen zu verbessern. Zusätzlich profitieren wir immer noch von unserer Schweinezucht: Derzeit haben wir 96 Schweine, darunter 36 Ferkel.

Trotz der aktuellen Herausforderungen sind wir stolz auf die Fortschritte unserer Kinder und hoffen auf gute Prüfungsergebnisse. Die Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender trägt wesentlich zur Versorgung der Kinder bei.

Tsitsi Ndlovu, Leiterin

Spenden und helfen:

jesuitenweltweit · Liga Bank · IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82 · X41110 Makumbi Kinderdorf